

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **26 (1908)**

Heft 77

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnemente:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{te} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abbonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.)

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — St. Gallische Kantonalbank in St. Gallen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern.

1906. 26. März. Der Verein des evangelischen Vereinshauses in Steffisburg mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 162 vom 2. Mai 1900, pag. 651, und dortige Verweisungen) hat in der Hauptversammlung vom 24. April 1905 seinen Vorstand neu bestellt und sodann als Präsident gewählt: Karl Gerber, von Sobangnau, und als Sekretär: Johann Walther, von Wohlen, beide in Steffisburg, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

26. März. Die Firma Lehmann & Co. in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kt. Zürich am 4. August 1904 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 310 vom 8. August 1904, pag. 1237) hat am 1. April 1908 in Bern unter der gleichen Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind berechtigt: Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Karl Lehmann, in Zürich, und der Prokurist Julius Reinert, daselbst. Natur des Geschäfts: Gesundheitstechnische Anlagen. Geschäftslokal: Mühlemattstrasse 20.

26. März. Inhaber der Firma R. Teuscher in Bern ist Rudolf Teuscher, von Erlenhach und Därstetten, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäfts: Betrieb des Gasthofs zum Schlüssel, Metzergasse 72, Bern.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

1908. 25. März. Die Statuten der Aktiengesellschaft Vereinigte Mühlen, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 210 vom 20. Juni 1899, pag. 848), sind in der Generalversammlung der Aktionäre vom 12. Dezember 1907 revidiert worden. Gegenstand der Unternehmung ist der Mühlenbetrieb; die Zeitdauer des Unternehmens ist nicht beschränkt; das Gesellschaftskapital beträgt eine Million und zweihunderttausend Franken (Fr. 1,200,000) und ist eingeteilt in 2400 auf den Inhaber lautende und voll einbezahlte Aktien à Fr. 500. Die Gesellschaft wird rechtsverbindlich vertreten durch die Unterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates oder kollektiv durch die Unterschrift des Vizepräsidenten des Verwaltungsrates und eines Mitgliedes der Betriebskommission. Präsident des Verwaltungsrates ist Adolf Hungerbühler, von St. Gallen, in Bruggen; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Emil Münz in Bottighofen; die beiden Vorgenannten bilden mit Carl Tobler, zur Böschmühle, St. Gallen, die Betriebskommission.

25. März. Die Firma B. Ruf & Co., Fabrikation und Export von Stickeren, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 233 vom 10. Juni 1904, pag. 929) hat sich aufgelöst, es ist daher diese Firma erloschen.

25. März. Otschweizer. Ausrüster-Genossenschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 149 vom 11. April 1904, pag. 593). Die Unterschriften der Vorstandsmitglieder: J. B. Gähler, in Herisau, Albert Signer, in Horn; Johs. Haeni, in Schönenwegen und Dir. Hermann Müller, in Herisau, sind erloschen. Der Verwaltungsrat ist gegenwärtig zusammengesetzt wie folgt: Arthur Locher, in Herisau, Präsident; Dr. Robert Eherle, in St. Gallen, Vizepräsident; Johannes Frischknecht-Fritsche, in Herisau; Adolf Meyer, in Herisau; J. J. Raduner, in Horn (Thurgau); Dr. Heinrich Sonderegger und Jakob Signer-Scherrer, beide in Herisau; Hans Koller-Grob und Emil Diem-Saxer, beide in St. Gallen.

25. März. Inhaber der Firma Albert Peter, Gustav Nathans Nachfolger in Rapperswil ist Albert Peter, von Winterthur, in Rapperswil. Bijouterie en gros. Zürcherstrasse Nr. 114, z. Grünenhof.

25. März. St. Gallische Hypothekarkassa, Aktiengesellschaft mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 4 vom 7. Januar 1907, pag. 23). Die rechtsverbindliche Unterschrift des Verwaltungsrates A. Hugentobler-Schirmer in St. Gallen ist erloschen. In den Verwaltungsrat wurde gewählt Ernst Waldburger, von Bühler, in St. Gallen, stellvertretender Direktor der Schweizerischen Kreditanstalt in St. Gallen, welcher kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

25. März. Schützengesellschaft St. Gallen, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 68 vom 18. März 1907, pag. 457). Änderungen betreffend die Zeichnungsberechtigten: Johann Thoma, von Kaltrunn, Präsident; Wilhelm Wellauer, von Affeltrangen (Thurgau), Aktuar und Korrespondent; Wilhelm Roth, von Roggwil (Thurgau), Kassier, alle in St. Gallen wohnhaft.

25. März. Unter der Firma Schweinezüchtgenossenschaft vom obern Seebezirk besteht mit Sitz in Neuhaus, Gemeinde Eschenbach, auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des Obligationenrechtes. Dieselbe bezweckt: Hebung und Verbesserung der Schweinezücht, Züchtung eines frühreifen, raschwüchsigen, feinknochigen Fleischschweines von weisser Farbe, feiner Haut, formvollendetem Körperbau, verhältnismässig grossem Gewicht, hinreichender Fruchtbarkeit und Dauerhaftigkeit, und Förderung des Absatzes. Die Statuten der Genossenschaft sind am 7. März 1908 festgesetzt worden. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Für die Zukunft kommt noch hinzu die Aufnahme durch Beschluss der Kommission und die nachträgliche Genehmigung der Hauptversammlung. Ausser der Einlösung von wenigstens einem Anteilschein im Werte von zehn Franken hat jeder

Genossenschafter innert drei Monaten wenigstens ein Tier erster oder zweiter Klasse einschreiben zu lassen. Die Einzahlung der bei der Gründung der Genossenschaft gezeichneten Anteilscheine hat innert Monatsfrist nach der Konstituierung zu erfolgen. Später eintretende Genossenschafter haben die von ihnen gezeichneten Anteilscheine bei der Unterzeichnung der Statuten einzulösen. Die Mitgliedschaft wird eingebüsst durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss; letzterer erfolgt durch die Hauptversammlung gegenüber Genossenschäftlern, welche den Bestimmungen der Statuten nicht nachkommen, die Muttertiere oder deren Abkömmlinge nicht gut halten und pflegen, bei welchen eine allfällige Busse nicht fruchtet. Vorbehalten bleibt Art. 685 Obligationenrecht. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher der Kommission schriftlich angezeigt werden. Das zur Erreichung der Genossenschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft: Aus den einbezahlten Anteilscheinen, durch die Zuchtregistergebühren, durch die von der Hauptversammlung jeweiligen festzusetzenden Eintrittsgelder, aus den Sprunggeldern, aus den Staats- und Bundesbeiträgen, aus den Prämien, aus den freiwilligen Beiträgen und Bussen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben, die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ganz ausgeschlossen. Beim Austritt oder sonstigem Verlust der Mitgliedschaft (Ausschluss vorbehalten) hat der Ausgetretene oder sein Rechtsnachfolger keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seiner einbezahlten Anteilscheine ohne Zins, welche, wenn das Genossenschaftskapital nicht mehr ganz vorhanden sein sollte, nach Massgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis seiner Anteilscheine zu reduzieren sind. Der von der Genossenschaft ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftskapital. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Kommission und die Rechnungsrevisoren. Der Zeitpunkt und die Traktanden der Hauptversammlung sind den Mitgliedern durch Anzeigekarten oder durch die obligatorischen Publikationsorgane wenigstens drei Tage vorher bekannt zu geben. Die Kommission zählt drei Mitglieder; Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Alois Pfister, Käser, in Neubaus; Aktuar ist Dominik Züger, in Uznach, und Kassier ist Bernhard Wissmann, in St. Gallenkappel.

25. März. Viehzuchtgenossenschaft Flums-Grossberg in Flums (S. H. A. B. Nr. 216 vom 29. August 1907, pag. 1514). Ferdinand Wildhaber, Präsident; Anton Marthi, Aktuar; Anton Wildhaber, Kassier, alle drei von und in Flums.

25. März. Braunviehzuchtgenossenschaft Sornthal-Büren mit Sitz in Niederbüren (S. H. A. B. Nr. 308 vom 5. September 1901, pag. 1230). Carl Thürlmann, Präsident und Quästor; Adolf Hummel, Aktuar; drittes Mitglied: Wilhelm Ehneter, von Häggenschwil; alle drei in Niederbüren.

25. März. Käseigenossenschaft Ufnau-Eschenbach, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 331 vom 14. August 1905, pag. 1322). Alois Oertig, Oberfeld, Präsident; Anton Schmucki, Oberdorf, Aktuar; Otto Morger, Bless, Kassier, alle drei von und in Eschenbach.

25. März. Sparverein Biene Nesslau-Krummenau in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Februar 1905, pag. 293). Johannes Lippuner, Lehrer, Präsident; Eustachius Kamm, Vizepräsident; Engelhart Lichtensteiger, in Sidwald, Kassier, Robert Boesch, Aktuar, und Konrad Berlinger, alle übrigen wohnhaft in Nesslau.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1908. 26. marzo. La società anonima Credito Ticinese, con sede in Locarno (F. u. s. d. c. del 20 maggio 1890, n. 76, pag. 405, e del 4 settembre 1906, n. 365, pag. 1438), dietro deliberazione dell'assemblea straordinaria degli azionisti del 5 maggio 1907, ha aumentato il capitale sociale da fr. 1,500,000 a fr. 2,000,000 (due milioni franchi), coll'emissione di mille (1000) nuove azioni nominative di cinquecento franchi (fr. 500) cadauna. Si notifica pure che il consiglio di amministrazione della detta banca «Credito Ticinese», nella sua seduta del 21 marzo corrente, ha nominati procuratori presso la sede, Luigi Giacometti fu Luigi, da Minusio, suo domicilio, e Giuseppe Casali di Edoardo, da Montagnola, domiciliato a Locarno. Le firme congiuntive dei due prelati procuratori e così pure la firma di uno di essi con quella di uno dei consiglieri di amministrazione avv. Giuseppe Volonterio, Dottore Leone Cattori, avv. Giuseppe Respini, o con quella del procuratore Riccardo Pedretti, sarà impegnativa per la banca. Il procuratore Luigi Ponzio cessa di firmare per la sede, essendo stato nominato titolare dell'agenzia del «Credito Ticinese» in Lugano.

Genève — Genève — Ginevra

1908. 25. mars. Le chef de la maison V^e Millet, au Petit-Saconnex, commencée le 15 avril 1907, est Madame veuve Catherine Millet, née Mansot, d'origine française, domiciliée au Petit-Saconnex. Genre d'affaires: Commerce d'épicerie, vins et liqueurs. Magasin: 25, Chemin Liotard.

25. mars. La raison E. Wenger, à Plainpalais (F. o. s. d. c. du 23 août 1901, page 1177), est radiée ensuite du décès du titulaire. La procuration conférée à Léon Oehl est en conséquence éteinte.

La maison est continuée, dès le 19 juin 1907, avec reprise de l'actif et du passif, par la veuve du précédent, Madame Suzanne Wenger, née Veyrat, de Genève, domiciliée à Plainpalais, sous la raison V^e E. Wenger, à Plainpalais. Genre d'affaires: Entreprise de bâtiments. Locaux: 3, Route des Acacias. La maison donne procuration à Louis Pittet, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

B. 1.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen

inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil und Mels
vom Jahre 1907.

Soll.
Lastenposten.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Haben.
Nutzposten.

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beilagen zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen, vom Jahre 1907.

I. Verteilung des Reingewinnes von 1907

nach Art. 23* des Gesetzes vom 8. März 1867.

Gewinnergebnis inklusive Saldo vom Vorjahre	Fr. 1,020,060.94
Ab: Verzinsung des Dotationskapitals:	
Fr. 4,000,000 12 Monate à 3 1/2 %	Fr. 140,000. —
„ 2,000,000 12 „ à 3 1/2 %	„ 70,000. —
„ 5,000,000 12 „ à 3 1/2 %	„ 187,500. —
„ 1,000,000 9 „ à 3 1/2 %	„ 26,250. —
„ 3 „ à 4 %	„ 10,000. —
„ 4,000,000 9 „ à 4 %	„ 120,000. —
„ 3 „ à 4 %	„ 16,888.90
Hiervon:	Bleiben Fr. 444,422.04
Dem Staat 50 %	Fr. 200,000. —
Der Kantonalbank 50 %:	
Tilgungsrate der Bauschuld laut Amortisationsplan	20,000. —
In den Reservefonds	180,000. —
	400,000. —
Vortrag auf neue Rechnung	Fr. 44,422.04

* Art. 23 des Gesetzes lautet:

„Wie mit den Passivzinsen und den andern Ausgaben der Bank ist die Bilanz derselben alljährlich auch mit 1/2 % vom einbezahlten Gründungskapital zum Behuf der Amortisation desselben oder zur Bestreitung der Kosten für Erneuerung der Anleihen zu belasten.“

„Vom jährlichen Reingewinn sind 50 % so lange zur Gründung eines Reservefonds anzulegen, bis dieser den Betrag von einer Million Franken erreicht haben wird (resp. 25 % des Dotationskapitals).“

„Über den Rest des Reingewinnes verfügt der Grosse Rat auf Antrag des Regierungsrates.“

Bemerkung. Infolge Beschlusses des Bankausschusses sind Reservecontos sowohl als Amortisationscontos mit 3 1/2 % zu verzinsen.

Laut Schlussnahme der Bankkommission vom 29. Januar 1898, genehmigt vom Regierungsrat am 11. März 1898, ist die jährliche Amortisationsquote der Bauschuld für das Kantonalbankgebäude von Fr. 30,000 auf Fr. 20,000 festgesetzt, welcher Betrag als Maximum der dem Reservefonds der Kantonalbank zuzuschreibenden Hälfte des Reingewinnes zu entnehmen ist.

Laut Grossratsbeschluss vom 25. November 1902 verfügt derselbe von nun an über 75 % des jährlichen Reingewinnes der Kantonalbank, weil der Reservefonds die statutarische Höhe von Fr. 2,000,000, gleich 25 % des Dotationskapitals, erreicht hat; die übrigen 25 % dienen, soweit sie nicht zur Amortisation der Bauschuld Verwendung finden, zur Aufnehmung der Verlustreserve.

Die Verzinsung des Reservefonds sei vom Jahre 1903 an einzustellen.

Der Grosse Rat des Kantons St. Gallen verordnet unterm 19. Mai 1904 als Gesetz:

Art. 1. Das Gründungskapital der Bank wird von achtundzwölf Millionen Franken erhöht.

Art. 2. Vom jährlichen Reingewinn der Bank sind vom 1. Januar 1905 an 50 % so lange in den Reservefonds zu legen, bis dieser 25 % des Dotationskapitals beträgt, wobei alsdann gemäss Beschluss der Bankkommission vom 11. Mai 1904 der Zinsertrag des Reserve- und Amortisationsfonds nicht diesem, sondern der Jahresrechnung gutzuschreiben ist.

Der Restbetrag des Reingewinnes fällt der Staatskasse zu.

Beschluss des Grossen Rates vom 23. November 1906. Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 12 Millionen auf 16 Millionen erhöht.

Beschluss des Grossen Rates vom 22. November 1907. Das Dotationskapital der St. Gallischen Kantonalbank wird von 16 Millionen auf 20 Millionen Franken erhöht.

II. Amortisationsfonds.

Stand am 31. Dezember 1906 Fr. 662,815.85 || Zuteilung der Quote für 1907 | „ 66,666.65 |
Kursdifferenz auf das übernommene Anleihen des Kantons St. Gallen von Fr. 5,000,000, Serie XXIII (Fr. 4,000,000 Dotationserhöhung von 12 Millionen auf 16 Millionen Franken und Fr. 1,000,000 Konversion des Dotationsanleihen Serie VII)	Fr. 729,482.50
Kursdifferenz auf das übernommene Anleihen Kanton St. Gallen von Fr. 4,000,000 Serie XXIV für die Dotationserhöhung v. Fr. 16,000,000 auf Fr. 20,000,000 1/2 % Einlöskommission auf Fr. 1,000,000 Anleihen Kanton St. Gallen Serie VII	Fr. 17,378.90
Obligationenerstellung, Kottierungsgebühr und Spesen für Coupons-Einlösung	„ 10,184. —
Stand am 31. Dezember 1907	„ 500. —
	„ 3,293.85
	„ 31,376.75
	Fr. 698,105.75

B. 1.

Jahresschluss-Bilanz

der St. Gallischen Kantonalbank, in St. Gallen

inklusive ihrer Zweiganstalten in Rorschach, Wil, Wattwil und Mels

auf 31. Dezember 1907.

(Gesetzliche Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven.

Passiven.

I. Kassa.				I. Noten-Emission.			
4,640,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.		Noten in Zirkulation	11,525,800	—	
978,107	67	Uebrig gesetzliche Barschaft.		Eigene Noten in Kassa	74,200	—	11,600,000
5,618,107	67	Gesetzliche Barschaft.		II. Kurzfristige Schulden.			
74,200	—	Eigene Noten in Kassa (vide Beilage Nr. 1).		(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)			
823,300	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.		Giro- und Checkconti	32,280	31	
33,241	50	Uebrig Kassabestände.		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	150,139	90	
6,048,849	17			Korrespondenten-Kreditoren	157,366	37	
II. Kurzfristige Guthaben.				Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	1,235,882	83	
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)				Conto-Corrent-Debitoren, momentane Kreditoren.	158,203	10	
1,129,341	78	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		St. Gallische Staatskasse	1,097,364	—	
1,086,579	49	Korrespondenten-Debitoren.		Betreibungs- und Konkurs-Depositen	105,966	75	
III. Wechselforderungen.				Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	3,655,657	30	
Disconto-Schweizer-Wechsel:				Conto-Corrent zwischen Hauptbank und Zweiganstalten	7,885	04	
794,944	55	innert 30 Tagen fällig.		Verfallene, nicht erhobene Coupons.	718,611	25	7,319,356
607,967	98	30—60 " " "		III. Wechselschulden.			
841,931	—	60—90 " " "		Acceptationen	—	—	500,000
2,246,576	53	1,733. — in über 90 " " "		IV. Andere Schulden, auf Zeit.			
Wechsel auf das Ausland:				(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)			
186,875	95	innert 30 Tagen fällig.		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3).	9,824,105	40	
119,353	75	30—60 " " "		Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)	29,366,393	94	
51,068	54	61—90 " " "		Schuldscheine, welche im Laufe des nächsten Kalender-			
1,702	76	in über 90 " " "		jahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rück-			
2,650,985	39	Wechsel zum Inkasso.		zahlbar sind:			
45,407	86			a. Depositscheine	39,000. —		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.				b. Obligationen	12,000,800. —		
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)				Schuldscheine (Obligationen), mit Rückzahlungsfrist			
8,591,077	40	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		von länger als einem Jahre	32,479,750	—	83,710,049
348,024	95	Conto-Corrent-Kreditoren, momentane Debitoren m. g. K.		V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
381,670	—	Conto-Corrent-Debitoren gegen Bürgschaft.		Reserve für mutmassliche Verluste (vide Beilage Nr. 5)	291,231	30	
6,816,583	35	Vorschüsse an Gemeinden und Korporationen.		Reserve für die Angestellten-Unterstützungs-Kassa (Zu-	69,535	—	
345,772	50	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, mit Bürg-		weisung pro 1907 inbegriffen) (vide Beilage Nr. 8)	—		
8,914,355	—	schaft.		Rückdisconto u. Rückzinsen (vide Details in {	53,389. 80		
110,664,767	14	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit mit Fanst-		auf Aktivposten	—		
85,267,283	94	pfand.		der Gewinn- und	70,075. 45	125,465	25
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.				Ratuzinsen auf Passivposten (Verlustrechnung)	—		
Aktien.				Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1907	775,638	90	1,261,870
291,000	—	Obligationen.		VI. Eigene Gelder.			
4,855,895	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere), vide Beilage Nr. 2.		Einbezahltes Kapital	20,000,000	—	
5,146,895	—	Grundigentum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb		Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung pro 1907 inbegr.)	2,610,000	—	
68,000	—	bestimmt.		Kapital-Amortisationsfonds (Zuweisung pro 1907 inbegr.,	698,105	75	
VII. Feste Anlagen.				vide Beilage II in der Gewinn- u. Verlust-Rechnung)	44,422	04	23,352,527
102,500	—	Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb (vide Bei-		Gewinnssaldo-Vortrag auf das Jahr 1908	—		
102,501	—	lage Nr. 7).		VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).			
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).				(Vide Detail in der Gewinn- und Verlustrechnung.)			
1,932,464	95	Ratuzinsen auf Aktivposten	55	Zinsrestenzen auf Aktivposten	—		
202,841	40	Zinsrestenzen auf Aktivposten	40				
127,743,804	43						127,743,804

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der St. Gallischen Kantonalbank auf 31. Dezember 1907.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1907.

	Emission	In Kassa	In Zirkulation
630 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 630,000	9,000	621,000
5,495 " " " 500 =	2,747,500	12,000	2,735,500
56,240 " " " 100 =	5,624,000	30,100	5,593,900
51,970 " " " 50 =	2,598,500	23,100	2,575,400
114,385 Noten =	Fr. 11,600,000	74,200	11,525,800

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

Art. 12 des Geschäftsreglements bestimmt:

„Der Rückzug der Einlagen in Conto-Corrent geschieht in beliebigen Summen, nur behält sich die Bank das Recht vor, bei Rückzahlungen von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 drei Tage und bei solchen von mehr als Fr. 10,000 acht Tage Frist zu verlangen.“

„Der Bank steht überdies die Befugnis zu, bei ausserordentlichen Zeit- und Geldverhältnissen für alle Rückbezüge über Fr. 2000. — eine Frist von 14—30 Tagen zu verlangen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

a) 868 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 2,000 Fr. 573,882. 83

331 Conti mit einem Guthaben von Fr. 2,000 und darüber, zu je Fr. 2,000 662,000. —

Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,235,882. 83

b) 331 Conto, das Guthaben über Fr. 2,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 7,824,105. 40

c) 1 Conti mit besonderer Vereinbarung mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 2,000,000. —

Fr. 9,824,105. 40

Fr. 11,059,988. 23

Beilage Nr. 4. Sparkasse.

Art. 14 des Sparkassereglements lautet:

„Die Gläubiger der Sparkasse können ihre Einlagen samt aufgelaufenen Zinsen jederzeit ganz oder teilweise unter folgenden Bedingungen zurückziehen:

- a) Kapitalbeträge bis auf Fr. 100. — werden sofort ohne Zinsabzug ausbezahlt; doch dürfen innerhalb von 2 Monaten im ganzen nicht mehr als Fr. 100 zurückgezogen werden.
- b) Abkündigungen von über Fr. 100. — bis Fr. 1000. — werden auf zwei Monate angeklundet, und es dürfen während diesen zwei Monaten nur Fr. 1,000 abgeklundet werden. Bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers kann das Betreffende auch sofort mit Zinsabzug von einem Monat ausbezahlt werden.
- c) Abkündigungen von über Fr. 1000. — werden auf drei Monate angenommen oder bei Gutfinden der Anstalt und auf Wunsch des Einlegers mit Zinsabzug von zwei Monaten ausbezahlt.

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 510.

Art. 15: „Bei aussergewöhnlichen Zeit- und Geldverhältnissen ist die Bank berechtigt, für alle Guthaben eine Abkündigungsfrist bis auf 6 Monate zu beanspruchen. Eine solche Verfügung ist jeweilen öffentlich bekannt zu machen und tritt sofort in Kraft.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- a) 6,753 Einleger-Conti mit Guthaben bis auf Fr. 100 Fr. 280,457. 30
- 33,752 Einleger-Conti mit einem Guthaben von über Fr. 100, jedes Fr. 100 3,375,200. —
- Ohne Kündigung sofort rückzahlbar Fr. 3,655,657. 30
- e) 33,752 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 100, mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen 29,366,393. 94
- Fr. 33,022,051. 24

Beilage Nr. 5. Reserve für mutmassliche Verluste.

Stand am 31. Dezember 1906 Fr. 278,690. 25

4 1/2 % Zins pro 1907 12,541. 05

Stand am 31. Dezember 1907 Fr. 291,231. 30

Bemerkung. Laut Beschluss der Bankkommission vom 30. Dezember 1907 ist die Reserve für mutmassliche Verluste pro 1907 mit 4 1/2 % zu verzinzen, und das Betreffende diesem Conto gutzuschreiben.

Beilage Nr. 6. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Unverfallene weiterbegebene Wechsel im Betrage von Fr. 75,757. 75

Beilage Nr. 7. Immobilien-Konto.

Stand am 31. Dezember 1906 Fr. 87,000. —

Zuwachs pro 1907 (Filialgebäude in Mels) 35,500. —

Fr. 122,500. —

Abzüglich: Jährliche Amortisationsquote der Bauschuld 20,000. —

Stand am 31. Dezember 1907 Fr. 102,500. —

Beilage Nr. 8. Reserve für die Unterstützungskasse für die Angestellten.

Stand am 31. Dezember 1906 Fr. 50,000. —

4 1/2 % Jahreszins pro 1907 2,250. —

Zuweisung pro 1907 17,285. —

Stand am 31. Dezember 1907 Fr. 69,535. —

Bemerkung. Laut Beschluss der Bankkommission vom 30. Dezember 1907 ist die Reserve für die Unterstützungskasse für die Angestellten pro 1907 mit 4 1/2 % zu verzinzen und das Betreffende diesem Conto gutzuschreiben.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert	Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schatzungs-wert
I. Obligationen.					II. Aktien.				
7	3 1/2 % Kanton St. Gallen XIII 30. Juni 1922	7,000	92	6,440	3147	3 1/2 % Stadt St. Gallen XVII 31. Mai 1922	13,000	95	12,350
76	3 1/2 % " " XIV 31. Juli 1922	76,000	92	69,920	84	3 1/2 % " " XVIII 31. Mai 1923	84,000	91	76,440
3	3 1/2 % " " XV 31. Juli 1922	15,000	92	13,800	8	3 1/2 % " " XIX 30. April 1915	8,000	95	7,600
43	3 1/2 % " " XVI 31. Juli 1922	43,000	92	39,560	1	5 % Union Suisse " Verlosung	300	pari	300
24	3 1/2 % " " XVII 31. Juli 1923	120,000	92	110,400	4	4 % " " I. Hypothek	2,000	"	2,000
374	3 1/2 % " " XVIII 31. Juli 1923	374,000	92	344,080	8	4 % " " II. " "	4,000	"	4,000
319	3 1/2 % " " XIX 31. Juli 1924	1,595,000	92	1,467,400	6	3 1/2 % Schweiz Bundesbahnen 1899, Serie A	6,000	96	5,760
421	3 1/2 % " " XX 31. Juli 1924	421,000	92	387,320	369	3 1/2 % Stadt Rapperswil 30. Juni 1913	369,000	92	339,480
154	3 1/2 % " " XXI 30. Juni 1916	154,000	96	147,840	130	4 % Schulgemeinde St. Gallen 1. August 1926	130,000	99	128,700
10	4 % " " XXII 31. März 1917	10,000	99 1/2	9,950	3770				4,855,895
1175	4 % " " XXIII 15. August 1917	1,175,000	99 1/2	1,169,125					
528	3 1/2 % Stadt St. Gallen XIV 30. November 1914	528,000	95	501,600	1164	Schweizerische Nationalbank	500	pari	291,000
13	3 1/2 % " " XV 31. Oktober 1917	13,000	91	11,830	4934		250		
3147	Transport			4,279,265		TOTAL			5,146,895

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen.

Annonces non officielles

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Stadtgemeinde Luzern

Rückzahlung von Obligationen

unseres

3 1/2 % Anleihe von 2,500,000 Fr. vom 30. Juni 1897

Gemäss Anleihevertrag gelangen infolge der heute vorgenommenen Auslosung nachverzeichnete 32 Obligationen auf den 30. Juni 1908 zur Rückzahlung:

129	216	229	345	452	507	508	611	714
718	861	895	929	972	1030	1036	1073	1107
1108	1182	1251	1417	1461	1656	1755	1817	1945
1972	2178	2204	2207	2286				

Aus der Verlosung von 1907 sind noch ausstehend die Nummern

219 579 593 1588 1590

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt gegen Ein-sendung der Titel und der nicht verfallenen Zinscoupons bei den in denselben bezeichneten Zahlstellen und es hört deren Verzinsung von genanntem Zeitpunkte an auf.

Luzern, den 18. März 1908.

(834)

Die städtische Finanzdirektion.

Ziegeleien Albishof-Heurieth, Zürich

Die Herren Aktionäre werden anmit zur
ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 2. April 1908, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins Zunfthaus „zur Zimmerleuten“
zur Behandlung folgender Traktanden höflich eingeladen:

- 1) Geschäftsbericht und Rechnung pro 1907.
- 2) Beschlussfassung über Verwendung des Reinertrages.
- 3) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zu Landverkäufen.
- 4) Emission der restierenden 134 Aktien.
- 5) Wahl eines Rechnungsrevisors an Stelle des verstorbenen Herrn Paul Diener-Huber.

Die Eintrittskarten können vom 24. März an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserem Bureau im Heurieth in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

(776-)

Zürich, den 17. März 1908.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Ed. Locher-Freuler.

Schweiz. Metallurgische Gesellschaft - Basel

Telegr.: Plomblei

Rümelinbachweg 10

Telephon 1829

Plomben

aus prima Wetchlet

(426)

Buchdruckerei H. JENT in Bern — Imprimerie H. JENT, à Bern

Société anonyme de Transports Automobiles
en LIQUIDATION

(Troisième insertion.)

La Société Anonyme de Transports Automobiles à Genève ayant été dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 22 février 1908, Messieurs les créanciers de la dite société sont invités, en conformité de l'art. 665 du code fédéral des obligations, à produire leurs créances en mains de M. A. Herren, arbitre de commerce, 10, Rue Petitot, l'un des liquidateurs.

(727.)

Les liquidateurs:

A. Herren. L. Lacroix.

Bekanntmachung und Aufforderung

Die Aktiengesellschaft **Henri Hauser, Maschinenfabrik, in Madretsch**, hat Auflösung der Gesellschaft und Liquidation beschlossen. Demgemäss werden deren Gläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden. (840)

Madretsch, den 25. März 1908.

Henri Hauser, Maschinenfabrik A. G., in Liq.,

Der Präsident des Verwaltungsrates: K. Lüthy

Spar- & Leihkasse in Thun mit Filiale in Spiez

Aktienkapital und Reserven Fr. 3,940,000

Wir konvertieren vom 1. April 1908 an die von uns ausgegebenen

3 1/4 % und 4 % Kassenscheine in 4 1/4 %

auf zwei Jahre fest und laden die Inhaber solcher Titel ein, diese zur Abstempelung und zum Couponsumtausch an unsern Kassen in Thun und Spiez vorzuweisen oder uns chargiert zuzusenden.

Die Konversion wird auch von der Spar- & Leihkasse Bern vermittelt.

Wir geben stetsfort 4 1/4 % Kassenscheine aus.

(781.)

Nähere Auskunft erteilt bereitwilligst

Die Verwaltung.

Elektrotechnische Fabrik
August Günther - Prag (Böhmen)

Sämtliche elektrotechnische Artikel wie:

Aus- u. Umschalter

Edisonfassungen

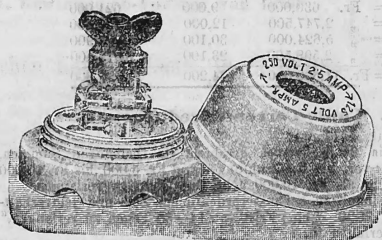
Schalenhalter

Sicherungen

Wasserdichte Armaturen

Handlampen

u. s. w.



Ein guteingeführter

(815)

Vertreter für den französischen Teil der Schweiz

wird gesucht. Erstklassige Referenzen Bedingung, deutsche Korrespondenz erwünscht.

Commerce d'importation en gros
à remettre

dans la Suisse française, pour cause de santé, commerce de gros en plein rapport. Rendement annuel 15 % net. Vastes installations avec force motrice et embranchement de chemin de fer. Ancienne clientèle.

Il ne sera répondu qu'à des capitalistes sérieux pouvant disposer de quelques cents mille francs.

(588.)

S'adresser par écrit sous A 21314 L à Haaseinstein & Vogler, Lausanne.